



Strauss – Die Wiener Aufforderung zum Tanz

WAGNERS SALONQUARTETT spielt Musik der Familie Strauss, von Lanner, Schrammel, Fahrbach und anderen aus Wiens Ballsälen, Cafehäusern und Weinlokalen. Ein schwungvolles Konzert nicht nur im 3/4 Takt.

Beliebten Melodien aus Wiener Ballsälen und Cafehäusern der Belle Époque. Natürlich steht besonders die Musik des "Walzerkönige" Johann Strauss, dem Komponisten von "An der schönen blauen Donau" und der "Fledermaus", sowie seinen Brüdern Eduard und Josef Strauss im Vordergrund des Programms, aber auch andere Meister der Salonmusik wie Ziehrer, Fahrbach, Schrammel und Robert Stolz sind zu hören. WAGNERS SALONQUARTETT hat mit bekannten und weniger bekannten Melodien ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, ob die Gäste nun lieber im Walzertakt schwelgen, oder leidenschaftlichen Csardasrhythmen folgen, Stimmung und gute Laune sind Ihnen sicher. Natürlich erfährt das Publikum so manche amüsante Kleinigkeit aus der damaligen Zeit, eine unterhaltsame Moderation verbindet die musikalischen Darbietungen.

Die vier Musiker von WAGNERS SALONQUARTETT spielen unterhaltsame Musik der Belle Epoque aus Salon, Konzertmuschel, Tanzpalast und Kaffeehaus, aus der Zeit als die Damen und Herren von Welt die luxuriösen Casinos der mondänen Badeorte bevölkerten und in den prachtvollen Sälen grosser Ozeandampfer dinierten. WAGNERS SALONQUARTETT besteht seit 1996 und hat in einer Vielzahl von Konzerten sein Publikum begeistert. 1998 erschien die erste CD "Rosen aus Eutin" das Konzertprogramm "Bei Strauss zu Haus!" ist ebenfalls als CD zu haben. Die CD: *TITANIC CONCERT* ist November 1999 bei EMI Elektrola erschienen. Während der Titanic-Ausstellung in der Hamburger Speicherstadt hat WAGNERS SALONQUARTETT mehrfach seine Musikauswahl dort präsentiert und das musikalische Programm zur Eröffnungsfeier der Titanic-Ausstellung in München gespielt. In verschiedenen Sendungen des NDR, sowie im ZDF Sonntagskonzert war das Ensemble bereits zu hören und sehen. Das Repertoire umfasst mehr als 300 Stücke, vom Strauss-Walzer über Csardas, Tango, Foxtrott bis zum UFA-Filmschlager und wird ständig erweitert.



Martin Karl-Wagner studierte an der Musikhochschule Lübeck Flöte und Komposition, sowie an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Kiel. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Von 1992-94 war er Assistent (Lehrauftrag) an der Musikhochschule Lübeck und arbeitete an der Inszenierung der Oper "Medea" am Kieler Opernhaus mit. Konzertierte hat er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er organisatorischer und künstlerischer Leiter des "Eutiner Konzertsommer" und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe "Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins". 2002 erhielt er zusammen mit der Malerin Susanne Adler und dem Bildhauer Thomas Helbing für das gemeinsame "Odysseus-Projekt" ein Stipendium der Lübecker Dr.-Günther-Schirm-Stiftung. 2007 erhielt er mit seinem ENSEMBLE musica floreat den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Juliana Soproni begann mit dem Violinspiel in einem Alter in dem junge Damen ihre Freizeit meist mit ihrem Pony verbringen. Die Ursache dafür vermuten wir in der ungarischen Ahnenlinie väterlicherseits, in der auch einige Geigenvirtuosen nachgewiesen sind. Aus dieser historischen Verpflichtung heraus ist die ihrem Musizieren eigene besonderes klangvolle Sensibilität und feurigen Spielfreude zu verstehen. **Juliana Soproni** studierte Violine bei Prof. Christiane Edinger in Lübeck. Weitere wichtige Lehrer waren Stefan Wagner und Walter Levin (ehemaliger Primarius des LaSalle Quartet), bei dem sie wertvolle kammermusikalische Erfahrungen sammeln konnte. Auf Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Maria Egelhof und Menahem Pressler (Beaux-Arts-Trio). Ihr Interesse an stilistischer Vielfalt führten sie zeitweilig an die Staatoper Hannover und seit 2001 immer wieder zum Ensemble Modern nach Frankfurt, mit dem sie 2004 als Stipendiatin der Ensemble Modern Akademie zusammenarbeitete. Des weiteren ist sie gerne zu Gast bei der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und dem Ensemble Resonanz in Hamburg. Konzertreisen führten sie bereits nach Kanada, Russland, Indien, Südamerika und viele Male ins europäische Ausland.

Fagott und Salonmusik ? Sollte es Ihnen ungewohnt sein dieses aussergewöhnliche Instrument im Bereich der unterhaltsamen Musik zu erleben, sind sie etwa auch der Meinung Fagottisten gleichen in ihrem Wesen Meerschampfeife schmauchenden älteren Herren, humorlos und grantelnd - Sehen sie - sie unterliegen einem Vorurteil. **Klaus Liebetrau** absolvierte vor seiner musikalischen Ausbildung ein Studium der Geschichte und Romanistik, bevor er sich an den Hochschulen für Musik in Detmold, bei Uwe Grothaus und in Köln bei Oscar Bohorquez auf seinem Instrument perfektionierte. Von 1993 bis 2004 war er am Osnabrücker Konservatorium tätig. Am Stadttheater Aachen, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover und an der Radio-Philharmonie-Hannover war er engagiert. Neben seiner Mitwirkung in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und **WAGNERS SALONQUARTETT** ist Klaus Liebetrau als Solo-Fagottist der Klassischen Philharmonie Bonn und der Deutschen Kammerakademie Neuss zu erleben.

Thomas Goralczyk hatte von Berufs wegen schon eine sehr enge Beziehung zu Klavieren. Er stimmte sie, reparierte sie und am liebsten transportierte er sie. Heute darf er nun auch einmal Klavier spielen. Sensibel weiss er das Tasteninstrument zu betasten und entlockt im stets neue Leidtöne. Dass Thomas auch schauspielerisches Talent besitzt, lässt sich meist nicht verbergen. Er schlüpfte, je nach Programm, problemlos in die Rolle des grantelnden Kellners, des

übermüdeten Barpianisten, des hilfreichen Dienstmannes, oder auch des ewig unglücklich verliebten Herrn von Welt. Mit seiner vielseitigen Erfahrung im Bereich der Klassik, aber auch im Jazz- und Blues ist er in der Lage mit und ohne festgelegte Noten sein Publikum zu begeistern. Er ist ein gefragter Lied- und Chansonbegleiter und arbeitet als Korrepetitor bei den *Eutiner Festspielen*. Als Komponist engagiert er sich besonders für die Bühne.

Programmauswahl:

Johann Strauss (Vater)	Radetzky-Marsch
Phillip Fahrbach	Im Kahlenberger Dörfel
Josef Strauss	Frauenherz
Eduard Strauss	Bahn frei !, Schnellpolka
Josef Lanner	Neujahrsgalopp
Eduard Strauss	Carmen-Quadrille
Carl Michael Ziehrer	Faschingskinder
Johann Strauss (Sohn)	Eljen a Magyar
Fritz Kreisler	Schön Rosmarin
Robert Stolz	Im Prater blüh'n wieder die Bäume
Fred Raymond	Die Juliska aus Budapest
Johannes Brahms	Ungarischer Tanz Nr.5
Johann Strauss (Sohn)	An der schönen Blauen Donau

und vieles mehr

WAGNERS SALONQUARTETT

Martin Karl-Wagner

Bergstr.6

23701 Eutin

Tel & Fax: 04521 - 74528

eMail: info@salonquartett.de

www.salonquartett.de

Beachten Sie den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.